

## **Das Theaterensemble der Bürgergemeinschaft Siegburg-Deichhaus e.V.**

Es spielen Anna, Ayla, Charlotte, Estelle, Iljana, Lena, Leonie, Mara, Milya, Nela, Seidana und Taliya

sowie Birgit, Britta, Gudrun, Maria, Marlies, Klaus, Sabine, Tim und Regina

Theaterpädagogin: Janna Segger

Seit September 2023 haben sich die kleinen und großen Beteiligten des Theaterprojektes damit auseinandergesetzt, wie die verschiedenen Generationen der Stadtteilgemeinschaft sich und einander wahrnehmen, was ihre eigenen Bedürfnisse sind und welche Erwartungen sie aneinander haben. Was brauche ich als Kind, um mein Leben leben zu können? Was wünsche ich mir als älterer Mensch, wenn ich irgendwann das Gefühl bekomme, mir entgleitet mein Leben? Was ist meine Spur? Müssen alle der gleichen Spur folgen? Was ist mit jemandem, der nach meiner Wahrnehmung „neben der Spur“ läuft? Bei diesen Nachforschungen standen zunächst biographische Erlebnisse und Ansätze im Vordergrund. Viele glückliche, aber auch schwierige und schmerzliche Erinnerungen wurden theatral verarbeitet. Die Brücke zwischen den eigenen Wahrnehmungen und Erfahrungen zur jeweils anderen Generation haben wir mit der „Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“ geschlagen, in der die Verantwortung der Generationen füreinander einen so wunderbaren und tröstlichen Rahmen bildet.

### **Martin Baltscheit „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“**

Wir sind nicht allein auf der Welt und müssen zusammenhalten. Niemand weiß das besser als der Fuchs, der in die Jahre gekommen ist. Großherzig gibt er seine Weisheit an die jungen Füchse weiter, z. B., wie man den Hunden des Jägers mit Hilfe eines Strohhalmes entkommt oder den Geißen eine todsichere Falle stellt. Eines Tages jedoch beginnt der Fuchs, manches zu vergessen und bald findet sich der schlaue Rothaarige in seiner Welt nicht mehr zurecht ...

Das Buch hat 2011 den Deutschen Jugendliteraturpreises in der Sparte Bilderbuch gewonnen. Die Jury schrieb dazu: ... Der vielseitige Künstler Martin Baltscheit präsentiert das Thema Demenz anschaulich, mit großer Sensibilität und ebenso viel Humor. So ist ihm ein sehr poetisches und berührendes Bilderbuch gelungen. Die rundum perfekte Gestaltung bis hin zu den ebenfalls durch Demenz aus der Reihe geratenen Seitenzahlen überzeugt ebenso wie die Geschichte mit ihrer Dichte, ihrer Intensität und dem natürlich nicht glücklichen, aber versöhnlichen Ende.

### **Kunst 12**

Die Künstlergruppe „Kunst 12“, unter Leitung von Regina Schumachers hat sich durch das Theaterprojekt inspirieren lassen und sich mit dem Thema Demenz, Verantwortung der Generationen füreinander und der "Geschichte vom Fuchs" künstlerisch auseinandergesetzt. Eine Auswahl der unterschiedlichen Arbeiten wird bei den Aufführungen präsentiert. Außerdem hat „Kunst 12“ das Plakat sowie Großteile des Bühnenbilds realisiert und unsere Idee des speziellen „Schwarzer-Peter-Spiels“ umgesetzt.